



An der Stabsstelle Qualitätsmanagement kommt es zur Besetzung einer Stelle als:

## Studentische/r Mitarbeiter/in

(Kennzahl 52)

Beschäftigungsausmaß: 15 Wochenstunden  
Dauer des Dienstverhältnisses: ab sofort, befristet bis 28.02.2017

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: C  
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 720,60 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

### Aufgaben

- Datenaufbereitung, Datenanalyse und Erstellung von Berichten im Rahmen der AbsolventInnenbefragung an der BOKU
- Unterstützung in weiteren Tätigkeitsbereichen der Stabsstelle Qualitätsmanagement
- Betreuung der Homepage, insbesondere Dokumentensammlung

### Aufnahmeerfordernis

- Studierende

### Weitere erwünschte Qualifikationen

- Ausgezeichnete Kenntnisse in MS-Excel, gute Kenntnisse in MS-Word
- Fortgeschrittene SPSS-Kenntnisse (inkl. Syntax)
- Zahlenaffinität
- Erfahrung in der Analyse und Interpretation von Befragungsdaten
- Erfahrung mit CMS (ideal Typo3)
- Kenntnis der BOKU-Studien und BOKU-Strukturen von Vorteil

Erscheinungstermin: 04.05.2016

Bewerbungsfrist: 03.06.2016

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an das Personalmanagement, **Kennzahl 52**, der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; E-Mail: [kerstin.buchmueller@boku.ac.at](mailto:kerstin.buchmueller@boku.ac.at);

**Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)

**Vizektor für Personal und Organisationsentwicklung:**  
Univ.Prof. DI Dr. Georg Haberhauer, MBA